



Gesundheitsamt

Hindenburgstraße 20/1  
Ludwigsburg  
Telefon (07141) 144-2020  
Telefax (07141) 144-59501

Internet:  
[www.landkreis-ludwigsburg.de](http://www.landkreis-ludwigsburg.de)

Fachbereich  
Gesundheitsschutz

Auskunft erteilt

### zur Verteilung in den betroffenen Klassen, Gruppen und an sonstige Kontaktpersonen

Unser Zeichen	Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Durchwahl	Zimmer-Nr.	Datum
			-		

E-Mail: [gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de)

### Meldung einer Windpockenerkrankung oder eines Windpockenverdachts

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Ihrer Gemeinschaftseinrichtung wurde uns eine Windpockenerkrankung bzw. der Verdacht einer Windpockenerkrankung gemeldet. Wir informieren Sie mit diesem Schreiben als mögliche Kontaktperson, Eltern, Erzieher, Lehrer oder behandelnden Arzt, um die Weiterverbreitung der Erkrankung möglichst zu verhindern.

**Alle Kontaktpersonen sollten auf jeden Fall auf Verdachtssymptome hin beobachtet werden bzw. sich selbst beobachten und beim Auftreten der unten beschriebenen Krankheitszeichen vom Kindergarten bzw. von der Schule zuhause bleiben. Bitte informieren Sie in diesem Fall die Einrichtung und den Haus- oder Kinderarzt.**

**Sicheren Schutz vor Windpocken bietet allein die Impfung.** Sie besteht aus 2 Impfstoffgaben im Abstand von 4-6 Wochen, ist gut verträglich und wird von der Ständigen Impfkommission Deutschland (STIKO) allen Kindern ab dem 11. Lebensmonat sowie den nachfolgenden Personen empfohlen, die noch keine Windpocken hatten und bislang auch nicht geimpft wurden:

- Jugendliche
- Personen im Gesundheitsdienst und in Gemeinschaftseinrichtungen
- Frauen mit Kinderwunsch
- Patienten vor einer Organtransplantation oder immunsuppressiver Therapie
- Personen mit schwerer Neurodermitis oder mit Kontakt zu Personen mit schwerer Neurodermitis oder zu Immunsupprimierten

#### **Impfempfehlung nach Kontakt mit an Windpocken Erkrankten:**

Personen, die bislang nicht geimpft oder an Windpocken erkrankt sind, wird spätestens nach Kontakt mit einem an Windpocken Erkrankten die **aktive Impfung** empfohlen. Um das Ausbrechen der Erkrankung noch verhindern zu können sollte binnen 5 Tagen nach Kontakt die 1. Impfung erfolgen. Kontakte zu Risikopersonen (Schwangere, Personen mit gestörtem/geschwächtem Immunsystem ohne bzw. unbekanntem Windpockenschutz) sollten aber für die Dauer von 16 Tagen weiterhin vermieden werden.

Für Personen mit erhöhten Komplikationsrisiko (bestimmte Vor-/Grunderkrankungen, Risikopersonen s.o.) besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer **passiven Immunisierung** innerhalb von 3 bis max. 10 Tage nach Kontakt zur erkrankten Person. Bitte befragen Sie hierzu Ihren Haus- oder Kinderarzt.

**Besuchs-, Tätigkeitsverbot in einer Gemeinschaftseinrichtung gemäß § 34 Abs.1+3 IfSG:**

Für den Erkrankten bzw. Krankheitsverdächtigen gilt ein Besuchs-/ Tätigkeitsverbot in Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schulen, Kindergärten). Eine Wiederezulassung ist bei unkompliziertem Verlauf in der Regel eine Woche nach Erkrankungsbeginn wieder möglich. Ein schriftliches ärztliches Attest ist hierzu nicht erforderlich.

Enge Kontaktpersonen (innerhalb der Wohngemeinschaft) ohne sicheren Windpockenschutz (vollständige Impfung oder Windpockenerkrankung in der Vergangenheit) dürfen für die Dauer von 16 Tagen nach Kontakt mit dem Erkrankten ebenfalls keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen.

Bitte beachten Sie:

Nach dem Infektionsschutzgesetz sind Sie selbst zur Mitteilung an die entsprechende Einrichtung verpflichtet, falls Ihr Kind oder Sie selbst eine Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Bitte informieren Sie uns, wenn Ihnen noch weitere Erkrankungen bekannt werden.

Im Weiteren noch einige Informationen zum Krankheitsbild:

**Windpocken (Varizellen):**

Windpocken sind eine sehr ansteckende Viruserkrankung, die häufig bereits im Kindergartenalter durchgemacht wird und infolge einer Reaktivierung später in Form der Gürtelrose (Herpes Zoster) auftreten kann.

- Übertragung: Eine Ansteckung erfolgt luftgetragen durch virushaltige Tröpfchen (Husten, Niesen, Sprechen) auch über größere Entfernungen, besonders in geschlossenen Räumen. Ferner ist eine Schmierinfektion durch virushaltigen Bläscheninhalt oder Kontakt zu Krusten möglich.
- Inkubationszeit und Dauer der Ansteckung: Die Inkubationszeit beträgt etwa 2 Wochen (8 bis 28 Tage). Der Erkrankte ist ansteckend bereits 1 - 2 Tage vor Auftreten des Ausschlags bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Bläschen verkrustet sind, dies ist in der Regel ca. 1 Woche nach Erkrankungsbeginn der Fall.
- Krankheitsbild: Die Krankheit beginnt mit leichtem Fieber und kleinen blassroten, juckenden Flecken, die sich rasch in Bläschen verwandeln und unter Krustenbildung meist ohne Narben eintrocknen und abheilen. Durch Kratzen oder bakterielle Superinfektion der Bläschen können Narben zurückbleiben. Bei Personen mit gestörter Immunabwehr, Neugeborenen oder Schwangeren können sich je nach Zeitpunkt der Erkrankung Komplikationen und schwere Verläufe entwickeln.
- Behandlung und Hygienemaßnahmen: Gegen den Juckreiz helfen vom Arzt verschriebene juckreizlindernde Medikamente. Die Fingernägel sollten kurz geschnitten werden, da sonst durch Aufkratzen und Infektion mit Bakterien Narben zurückbleiben können. Sorgfältige Hautpflege und ggf. Abdecken oder Verbinden der Bläschen sollen ebenfalls das Risiko einer bakteriellen Superinfektion minimieren. Im häuslichen Milieu sind spezielle Maßnahmen für Patienten und Kontaktpersonen in der Regel nicht notwendig. Da Windpocken auch noch im Umkreis von mehreren Metern sehr ansteckend sind, sind Kontakteinschränkungen im häuslichen Bereich schwierig, Kontakte außerhalb der Familie oder zu Gruppen sollten weitestgehend vermieden werden. Personen mit Abwehrschwäche sollen keinen Kontakt zu Erkrankten haben.

Nähere Informationen zu Windpocken finden Sie im Übrigen auch unter [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) bzw. [www.rki.de](http://www.rki.de).

Bei Fragen können Sie sich auch gerne telefonisch an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

**GESUNDHEITSAMT LUDWIGSBURG**